



# Workshop A

## Melanie Bergrath

Sensibilisierung für besondere Herausforderungen in der medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen mit Behinderung



Vorstellungsrunde

Kommunikation

Impulse aus Theorie und Praxis

## Vorstellungsrunde

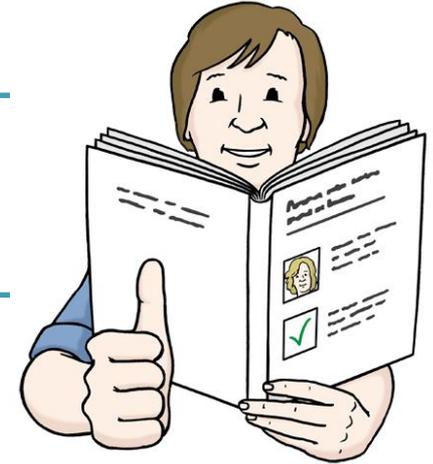
- Name
- Wie geht es ihnen?
- Institution
- Erfahrungen zur Arbeit mit neuen Medien und Menschen mit Behinderung

# Kommunikation

Mädchen und Jungen mit ***Lern- oder geistiger Behinderung*** sind auf eine leichte Sprache angewiesen!

Leichte Sprache	
	Leichte Sprache hilft vielen Menschen.
	Leichte Sprache bedeutet zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Worte</li><li>• kurze Sätze</li><li>• Bilder erklären den Text.</li></ul>
	Es muss mehr in Leichter Sprache geben.

# Kommunikation



- ✓ Benutzen Sie einfache Wörter
- ✓ Verzichten Sie auf Fach-Wörter und Fremd-Wörter
- ✓ Benutzen Sie immer die gleichen Wörter für die gleichen Dinge

# Kommunikation

- ✓ Benutzen Sie kurze Wörter oder trennen Sie lange Wörter mit einem Binde-Strich
- ✓ Verzichten Sie auf Abkürzungen



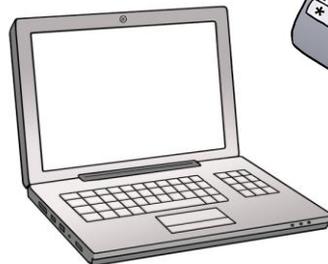
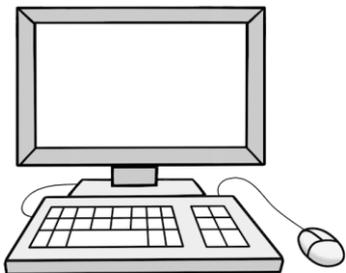
# Kommunikation

- ✓ Benutzen Sie positive Sprache
- ✓ Vermeiden Sie Rede-Wendungen und bildliche Sprache
- ✓ Schreiben Sie Zahlen in arabischen Ziffern
- ✓ Vermeiden Sie hohe Zahlen und % Zahlen



# Kommunikation

✓ Benutzen Sie Bilder!



# Kommunikation

Auch Mädchen und Jungen mit einer **Hörbeeinträchtigung oder Gehörlosigkeit** sind auf leichte Sprache angewiesen!



Leichte Sprache	
	Leichte Sprache hilft vielen Menschen.
	Leichte Sprache bedeutet zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Worte</li><li>• kurze Sätze</li><li>• Bilder erklären den Text.</li></ul>
	Es muss mehr in Leichter Sprache geben.

# Kommunikation

- ✓ Sprechen Sie deutlich, langsam und gleichmäßig
- ✓ kurze Sätze
- ✓ Schauen Sie Mädchen und Jungen mit Hörbeeinträchtigung beim Sprechen direkt an und achten Sie darauf, dass ihr Mund sichtbar ist.



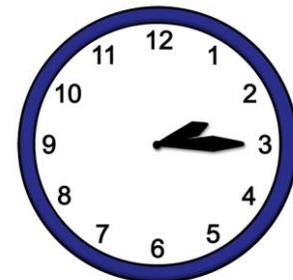
# Kommunikation



- ✓ Bleiben Sie geduldig, wenn Sie nicht verstanden werden
- ✓ Nähern Sie sich einem Menschen mit Hörproblemen nicht von hinten.
- ✓ Wenn Sie einen Raum betreten, betätigen Sie einen Lichtschalter, damit dies auch ersichtlich für die Mädchen und Jungen ist, die sie nicht hören können

# Impulse aus Theorie und Praxis

## Markt der Möglichkeiten



Das Internet  
macht Spaß!

Freundschaft  
und Vertrauen

Gemeinsam  
gegen  
Mobbing!

Ich vertraue  
auf mein  
Gefühl!

Kreative  
Medienarbeit



Tablets



Grenzen

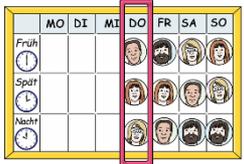


Leichte Sprache  
DGS

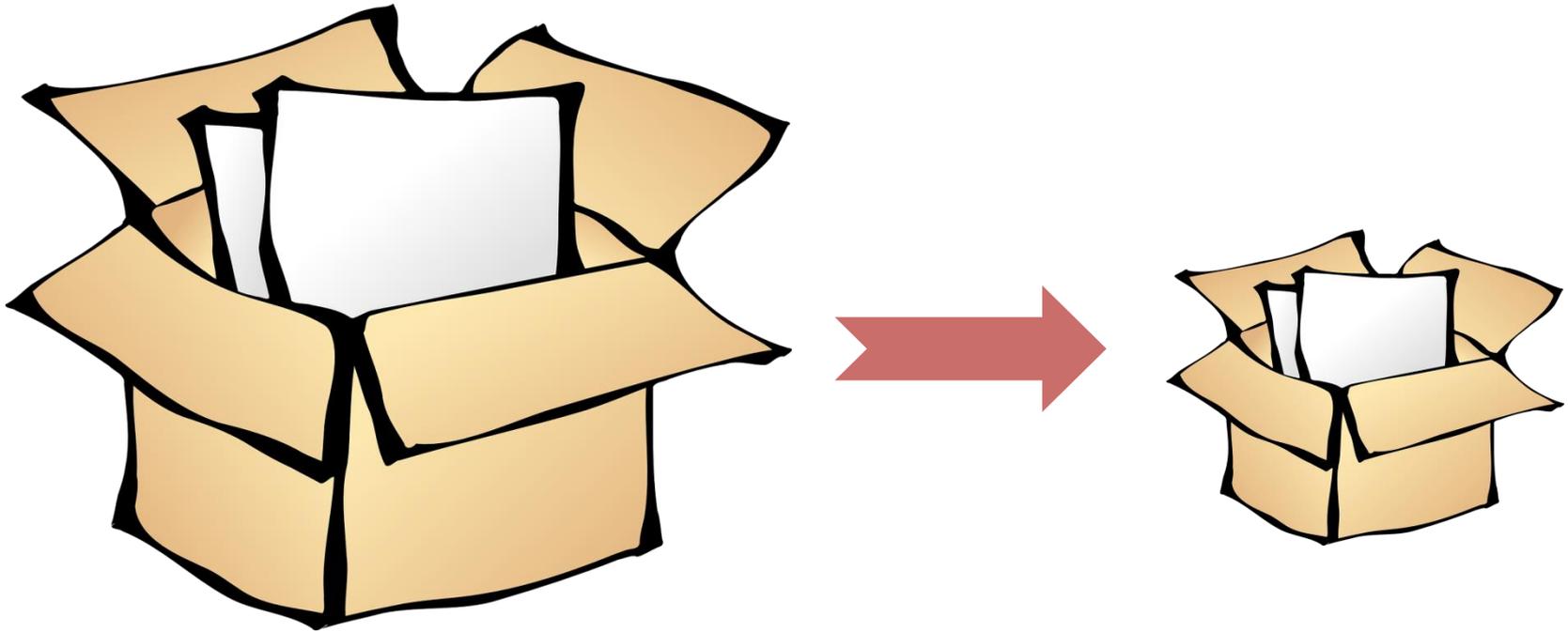


Was ist das Internet?  
Was ist ein soziales Netzwerk?  
= Freunde Netz

Körperl. Einschränkungen



Transparenz  
Rahmung



Wenige  
Themen!!!!



Viel Wiederholung

~~Soziales Netzwerk~~

Freunde-Netz



Alternative Begriffe

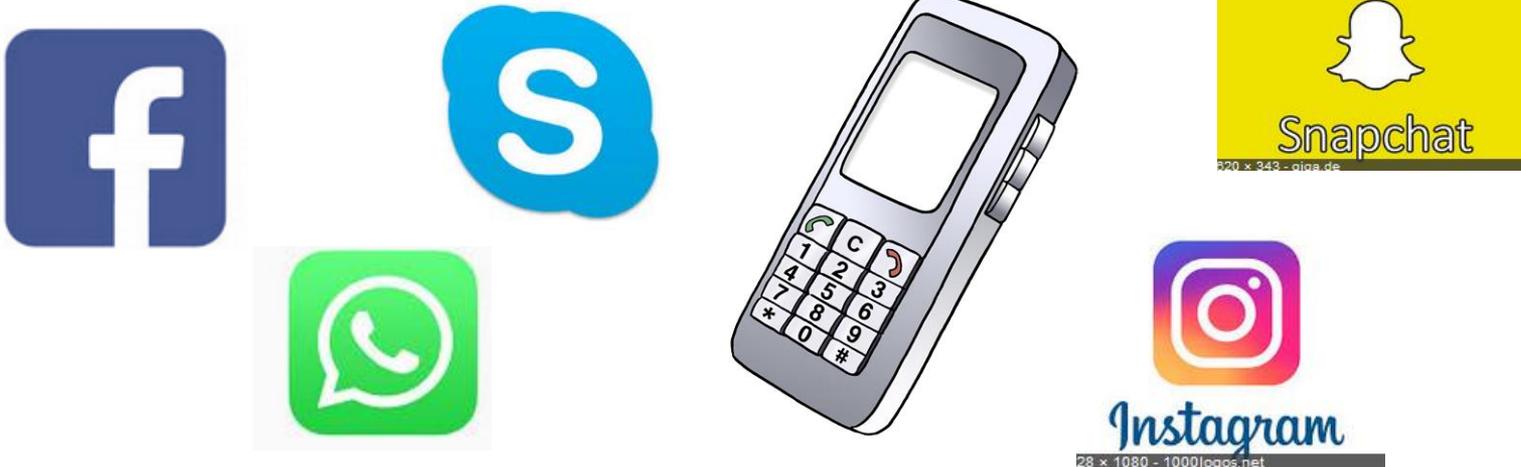


Systeme erlebbar machen

## Impulse aus Theorie und Praxis

### Sex + Texting -> Sexting:

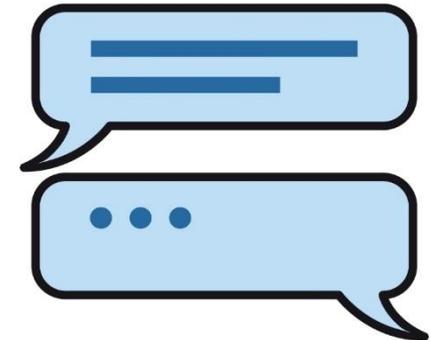
Das Versenden von Nachrichten mit sexuellem Inhalt oder auch das Versenden von Nacktbildern



## Impulse aus Theorie und Praxis

Sexting ist Teil der Sexualität der heutigen Jugendkultur:

- Die eigene Sexualität entdecken
- Paarbeziehung – Anbahnung, Pflege und Vertrauensbeweis
- Unverbindliche Flirts



## Impulse aus Theorie und Praxis

### **Sexting geht (wie Sex auch) mit gewissen Risiken einher:**

- Sexualisiertes Cybermobbing: Bloßstellung durch ungewollte Veröffentlichung und unkontrollierbare Verbreitung intimer Fotos/Videos
- Erpressung mit Sextingaufnahmen, u.a. eine Täterstrategie bei Cybergrooming
- Strafbarkeit durch Besitz oder Verbreitung von Sextingaufnahmen

ERPRESSUNG



## Impulse aus Theorie und Praxis

### Mögliche Rechtliche Verstöße:

**§ 184 StGB** Verbreitung pornografischer Schriften an Minderjährige

**§ 184b StGB** Verbreitung, Erwerb und Besitz von Kinderpornografie  
pornografische Darstellungen sexueller Handlungen von, an und vor Personen  
unter 14 Jahre

**§ 184c StGB** Verbreitung, Erwerb und Besitz von Jugendpornografie  
pornografische Darstellungen sexueller Handlungen von, an und vor Personen  
zwischen 14 und 18 Jahren



## Impulse aus Theorie und Praxis



### Filme zum Thema Sexting:

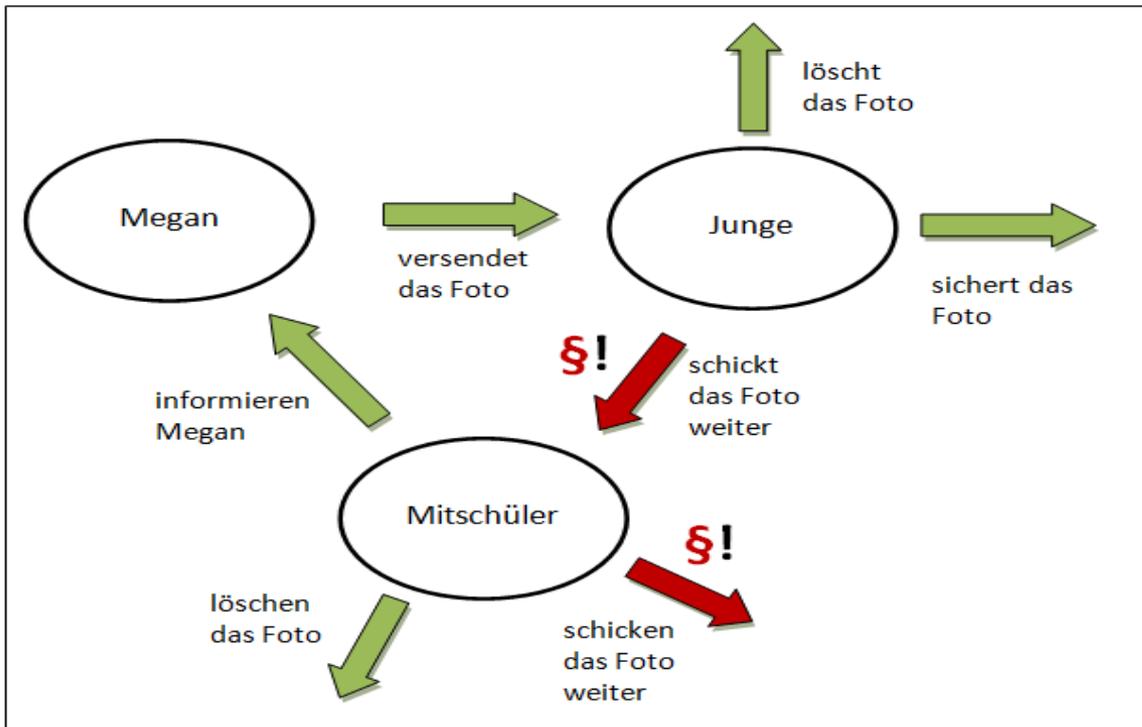


Megan´s Story - (für hörbeeinträchtigte und gehörlose Jugendliche)



Sheeplive - (für Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung)

## Impulse aus Theorie und Praxis



**Wichtig:** Schuld hat immer derjenige, der das Vertrauen missbraucht und das Foto weiterzeigt/weitersendet!

Prävention im Sinne von „Regeln zur Aufnahme von Nacktbildern“ (z.B. keinen erkennbaren Hintergrund wählen, nicht das Gesicht mit fotografieren) suggeriert das Gegenteil!!

## Impulse aus Theorie und Praxis

Risikoaufklärung



wichtig und nötig!



Verhaltensregeln



suggestieren Mitschuld  
(Vgl. kurzer Rock  
(risiko-haftes Verhalten):



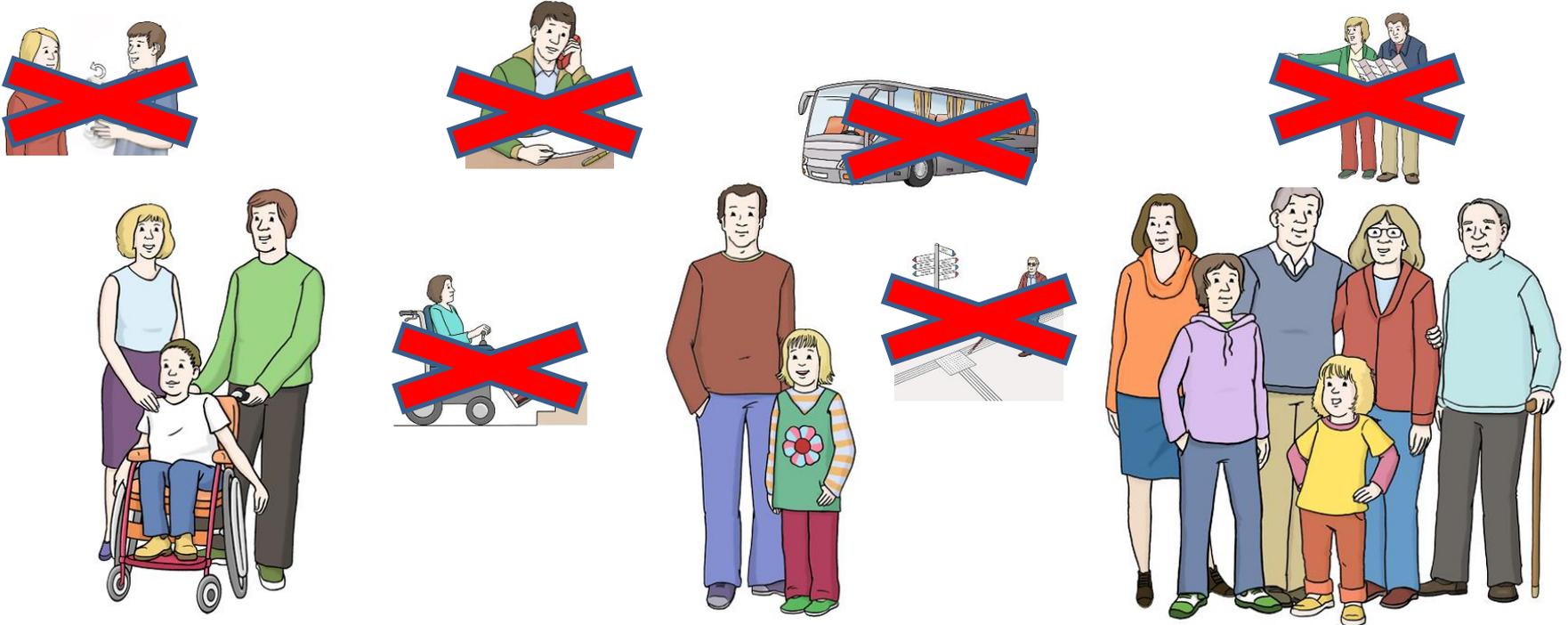
Mitschuld an sexuellem Übergriff

## Impulse aus Theorie und Praxis

### Methode



zur Vertiefung des Themas Sexting, Hinweise auf mögliche Risiken aus Peergroup und Reflexion der eigenen Grenzen!



Eltern

Päd. Fachkräfte

Familie, Freunde

Ziel: Schutz

# Durchblick im Netz

Ein Projekt zur Prävention von sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien  
für Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderung



PROJEKTBE SCHREIBUNG

MATERIAL & METHODEN

ARBEITSHILFEN

AUS DEM PROJEKT

LITERATUR

IMPRESSUM

## HERZLICH WILLKOMMEN.

*Durchblick im Netz* ist ein medienpädagogisches Projekt zur Prävention von sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien für Mädchen und Jungen zwischen 12 und 16 Jahren mit und ohne Behinderung. Das Konzept ist aus täglicher Praxis entstanden. Die Ideen, Arbeitshilfen, Methoden und Materialien, die im Projekt entwickelt und erprobt wurden, sind über diese Webseite allgemein zugänglich.



PROJEKTBE SCHREIBUNG



MATERIAL & METHODEN



ARBEITSHILFEN

[www.eigensinn.org/blog](http://www.eigensinn.org/blog)

# Was nehmen sie aus dem Workshop mit?

Bitte schreiben Sie die für Sie zentrale Aussage  
des Workshops auf eine Karteikarte

Vielen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit

